

Frauenriege Mittwochsgruppe: Wenn «alte» Rituale langsam wieder neu aufleben können!



Wenn der Bundesrat am 12. Mai im Lenz,
an einer seiner Medienkonferenzen,
seinen Weg ab Juni in drei Schritten erklärt,
endlich zurück zur neuen Normalität,

dann trifft sich abends vom Turnverein,
– von der Frauenriege, die Mittwochs-Gruppe,
unter geltenden Bedingungen in einer 15er Truppe –
um vor Auffahrt gemütlich zusammen zu sein.

Beim Treffpunkt Kreuzfeld-Turnhalle wird gewartet,
und um 19 Uhr der Spaziergang gestartet,
warm eingekleidet bis über die Ohren,
geht es los in Richtung Schoren.

Durchs Hardquartier geht's bis ins Dreilinden
– äxgusi an den Namen Parkhotel,
gewöhnlich Langenthaler nicht so schnell –
wo sich auch weitere drei Turnerinnen einfinden.



Auf der Terrasse ist für uns reserviert;
an einem zweier Tisch und sonst zu viert,
haben alle Platz genommen,
und die erste Runde, das Apéro, begonnen.

Wie schön ist diese Geselligkeit,
– wieder reden, erzählen, kichern und lachen,
so wenig kann so viel Spass ausmachen –
und alle genießen die Gemütlichkeit.

A la carte durften wir das Essen wählen,
ein Dank an die Küche soll hier nicht fehlen,
serviert wurde jedem sein Gericht,
einfach köstlich, ein Gedicht.

Auch wenn die Temperaturen so hoch nicht stiegen
– auch an das wurde vom Personal gedacht,
und uns Wolldecken, Kissen und Heizstrahler gebracht –
das Wetter ist uns hold geblieben.



Der Kaffee folgte auf den Wein,
und nach zufriedener Beisammen sein,
ging's in Gruppen wieder nach Hause zurück
ohne Regentropfen, welch ein Glück!

Vor dem Schlafengehen, denk' ich mir,
– so liebe Kolleginnen in diesem Verein,
ich bin stolz dabei zu sein –
und sag' am Schluss: ICH DANKE DIR!

